

Beschlussvorlage

zur Vorberatung im **Ausschuss für Soziales, Bildung, Jugend und Sport**
zur Vorberatung im **Ortschaftsrat Bebenhausen**
zur Behandlung im **Gemeinderat**

Betreff: **Kinderhaus Bebenhausen- organisatorische Zuordnung
zum Kinderhaus Waldschule und Darstellung des
naturpädagogischen Konzepts**

Bezug:

Anlagen: 1 Konzept Naturpädagogisches Kinderhaus Bebenhausen

Beschlussantrag:

1. Das Kinderhaus Bebenhausen wird ab dem Kindergartenjahr 2013/14 organisatorisch dem Kinderhaus Waldschule als Außengruppe zugeordnet. Die Gruppe wird mit einem naturpädagogischen Profil geführt.
2. Die zusätzlichen Personalstellen (0,65 % Stelle) für die Erweiterung der Öffnungszeiten und die Erhöhung der Leitungsfreistellung werden ab dem Jahr 2014 geschaffen.

Finanzielle Auswirkungen	Jahr 2013	Jahr 2014	Jahr 2014
Investitionskosten:	-----		
HH-Stelle 2.4642.9400.000		250.000 €	
Verwaltungskosten	-----		
HHStelle 1.4642.4000 (Personalkosten)		-----	28.300 €
Ertrag/ Elterngebühren jährlich		-----	- 2.000 €
gesamt	-----	250.000 €	26.300 €

Ziel:

Erhalt eines Kinderbetreuungsangebots im Stadtteil Bebenhausen, Schaffung von Bedarfsgerechtigkeit

Begründung:

1. Anlass

Die Auslastung des eingruppigen Kinderhauses Bebenhausen ist im Kindergartenjahr 2012/13 so deutlich gesunken, dass der Fortbestand des Kindergartens gefährdet war. Für den Erhalt eines Kinderbetreuungsangebots vor Ort hat die Verwaltung zusammen mit der Bürgerinitiative Bebenhausen sowohl eine neue Organisationsform als auch ein verändertes pädagogisches Konzept entwickelt, das mit dieser Vorlage zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

2. Sachstand

2.1. Bisherige Angebotsstruktur im Kinderhaus Bebenhausen

Im Kinderhaus Bebenhausen gab es bis zum Sommer 2013 ein Platzangebot für 15 Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren mit einer täglichen Betreuungszeit von 7.45 Uhr bis 13.00 Uhr. Die Belegung dieser Plätze ist im vergangenen Kindergartenjahr deutlich gesunken. Während im September 2012 noch 13 Kinder die Einrichtung besuchten, waren es im Juli 2013 nur noch vier Kinder. Ursache für die geringe Nachfrage in Bebenhausen war in erster Linie der Bedarf der Familien nach längeren Betreuungszeiten und der Wunsch nach einem Betreuungsangebot für einjährige Kinder. Für beide Bedarfe wird unter den derzeitigen räumlichen Bedingungen vom Kommunalverband für Jugend und Soziales keine Betriebserlaubnis erteilt werden.

Exkurs: Die Räumlichkeiten

Das Kinderhaus verfügt über einen einzigen Raum mit integrierter offener Küchenzeile mit insgesamt 39 qm. Die Toiletten, der Eingangsbereich mit den Garderoben und ein kleiner Abstellbereich sind mit zusammen 19 qm sehr beengt. In einer kleinen Kammer mit ca. 5 qm sind der Computer, Büromaterialien und Spielmaterial untergebracht. Insgesamt stehen 63 qm zur Verfügung. Es gibt keinen Ruheraum für kleinere Kinder, keine Küche, die eine Essensversorgung ermöglicht und kein Büro.

2.2. Vorgehen der Verwaltung

Die Verwaltung hat sich für eine rasche Erarbeitung und Umsetzung von Lösungswegen entschieden, um für die im Kinderhaus verbliebenen Kinder und ihren Familien Sicherheit bezüglich der Betreuungssituation ab September 2013 zu gewähren. In mehreren Gesprächen mit dem Elternbeirat des Kinderhauses, der Bürgerinitiative und dem Ortsvorsteher wurden mehrere räumliche und organisatorische Alternativen geprüft, der nun vorgeschlagene Lösungsweg erarbeitet und dem Ortschaftsrat vorgestellt.

Die Bedarfsanalyse zeigt bis zum Jahr 2020 eine recht stabile Geburtenprognose von ca 3 Geburten im Jahr. Im Altersspektrum zwischen 2 Monaten bis Schulbeginn ist in diesem Zeitraum mit 21 bis 17 Kindern zu rechnen, so dass das Angebot einer altersgemischten Gruppe für ein- bis sechsjährige Kinder mit 15 Plätzen aus Sicht der Verwaltung bedarfsgerecht ist,

sofern das Angebot dem Bedarf der Eltern entspricht.

Die Bürgerinitiative, die sich sehr engagiert für den Erhalt der Plätze vor Ort einsetzt, hat die Bemühungen der Verwaltung mit Erleichterung und Zustimmung aufgenommen. In der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung, Jugend und Sport am 24.6.2013 wurde der Fachausschuss mündlich zum Sachstand informiert.

3. **Vorschlag der Verwaltung**

Die Verwaltung schlägt für den Erhalt eines Kinderbetreuungsangebots im Stadtteil Bebenhausen konzeptionelle, organisatorische und bauliche Maßnahmen vor. Die konzeptionellen und organisatorischen Maßnahmen wurden zu Beginn des Kindergartenjahres 2013/14 umgesetzt.

3.1. Veränderung der pädagogischen Konzeption

Auf Wunsch der Elternschaft wurde für die Kindergruppe ein naturpädagogisches Profil entwickelt. Die Lage des Kinderhauses in direkter Nähe zur Natur und der große Garten bildet ideale Voraussetzungen für diese Schwerpunktsetzung. Der regelmäßige und ausgedehnte Aufenthalt im Freien kompensiert in Teilen die schlechten räumlichen Bedingungen des Kinderhauses. Bislang wird noch keine städtische Einrichtung mit einem ausgeprägten naturpädagogischen Konzept geführt. Die Verwaltung fördert diese Schwerpunktsetzung und geht davon aus, dass sich auch Familien außerhalb Bebenhausens für diese Angebotsform interessieren werden.

Die Entwicklung und Umsetzung des naturpädagogischen Profils wäre ohne die Leitung und das Team des Kinderhauses Waldschule nicht möglich gewesen. Die Leitung verfügt über Erfahrungen in der Naturpädagogik und hat konzeptionelle Elemente bereits im Kinderhaus Waldschule umgesetzt. Da bereits in der Vergangenheit immer wieder Bebenhäuser Kinder vor allem das Ganztagesangebot im Kinderhaus Waldschule besuchten (z.B. im Juli 2013 insgesamt fünf Kinder), gibt es eine „traditionelle“ Verbindung zwischen den beiden Einrichtungen, die sich die Verwaltung in der aktuellen Situation zu Nutze gemacht hat. Das detaillierte naturpädagogische Konzept ist mit Anlage 1 beigefügt.

3.2. Organisatorische Zuordnung zum Kinderhaus Waldschule

Die Veränderung der pädagogischen Konzeption stellt nur einen Schritt zur Stabilisierung des Betreuungsangebotes in Bebenhausen dar. Dem Bedarf nach Ganztagesbetreuung und der Möglichkeit zur Betreuung einjähriger Kinder kann unter den gegebenen räumlichen Bedingungen nicht entsprochen werden. Durch die organisatorische Angliederung des Kinderhauses Bebenhausen an die Waldschule werden die differenzierten Öffnungszeitenangebote dieses Hauses auch für Kinder aus Bebenhausen erschlossen.

Das Angebot an Betreuungszeiten für Familien aus Bebenhausen setzt sich seit September 2013 wie folgt zusammen:

- Erweiterung der Öffnungszeit am Standort Bebenhausen von 7.30 Uhr bis 14.00 Uhr
Das Kinderhaus hatte bisher mit einer Öffnungszeit von 7.45-13.00 Uhr nur ein wöchentliches Angebot von 27,5 Stunden. Die Erweiterung des Angebot auf eine wöchentliche Betreuungszeit von 32,5 Stunden steht sowohl den Krippenkindern als auch den Kindern über 3 Jahren offen und beinhaltet ein von den Eltern gewünschtes Frühstücksangebot. Aktuell nehmen dieses Grundangebot am Standort Bebenhausen neun Kinder wahr, ab

November zehn Kinder. Alle Kinder sind in der Altersgruppe von drei bis sechs Jahren. Für Anfang des neuen Jahres liegen zwei Anmeldungen für Kinder im Alter von zwei Jahren vor.

- Ergänzende Betreuung an zwei durchgängigen Tagen bis 16.00 Uhr im Kinderhaus Waldschule für die drei bis sechsjährigen Kinder einschließlich eines Mittagessensangebots
Dieses Angebot nehmen alle derzeit angemeldeten Kinder wahr. Die Kinder werden in einer festen Gruppe des Kinderhauses Waldschule betreut und nehmen darüber hinaus an den gruppenübergreifenden, altersspezifischen Förderangeboten an den beiden Nachmittagen teil. Der Transport der Kinder von Bebenhausen in die Waldschule wird von der Fachabteilung Kindertagesbetreuung organisiert. Für die Abholung aus der Waldschule sind die Eltern selbst verantwortlich. Den Familien steht mit diesem Angebot eine wöchentliche Betreuungszeit von 36,5 Stunden zur Verfügung.
- Ganztägige Betreuung an fünf Tagen pro Woche bis 17.00 Uhr
Dieses Betreuungsangebot im Kinderhaus Waldschule steht den Familien aus Bebenhausen offen. Es wird derzeit nicht in Anspruch genommen.

Die organisatorische Zusammenführung bietet für die Außengruppe Bebenhausen weitere Vorteile, vor allem in den Bereichen Führung und Leitung, Teamanbindung für die Fachkräfte und Teilhabe an einem größeren Vertretungspool. Mit dieser Maßnahme reduziert sich die Zahl eingruppiger Einrichtungen in städtischer Trägerschaft auf eine Einrichtung (Kinderhaus Mauerstraße).

Für die Ausweitung der Öffnungszeiten erhöht sich der Personalbedarf für die Außengruppe Bebenhausen um 0,45 Fachkraftstelle (0,4 Stelle Gruppendienst und 0,05 Stelle Vertretungsanteil) und führt zu Mehrkosten von ca. 19.600 Euro. Der Freistellungsanteil für die Leitung des Kinderhauses Waldschule erhöht sich durch die Zuordnung einer weiteren Gruppe um 20 % (Mehrkosten jährlich 8.700 Euro). Mehreinnahmen von knapp 2.000 Euro werden durch erhöhte Elterngebühren erzielt. Saldiert ergeben sich Mehrausgaben von 26.300 Euro.

Aus Sicht der Verwaltung ist der einzige kritische Punkt der Veränderungen der notwendige Transport der Kinder. Die Organisation der Fahrten ist aktuell gut geregelt und wird von den Eltern sehr gut akzeptiert. Die Kinder werden mit dem Kleintransporter der Fachabteilung Kindertagesbetreuung abgeholt und bei der Fahrt von einer vertrauten Erzieherin begleitet. Der Bus wird von einem Mitarbeiter der Verwaltung gefahren, dessen Aufgaben insgesamt Transporte und kleine Hilfsdienste für die Kindertageseinrichtungen sind. Für den Transport fallen daher kaum zusätzliche Kosten an. Für eine Einschätzung, wie praktikabel diese Lösung auf längere Sicht dennoch ist, fehlen dennoch Erfahrungswerte. Eine Beurteilung ist ca. nach einem Jahr möglich.

3.3. Bauliche Maßnahmen

In den Gesprächen mit der Bürgerinitiative wurde auch die Prüfung baulicher Erweiterungsmaßnahmen zugesagt und zwischenzeitlich durchgeführt. Ziel ist es, durch einen einfachen Anbau einen Ruheraum für Kleinkinder zu schaffen, der für eine Betriebserlaubnis ab einem Jahr zwingend erforderlich ist und für die Betreuung von Kindern ab zwei Jahren bis 14 Uhr dringend empfohlen wird. Zusätzlich ermöglicht dieser neue Raum die insgesamt schlechte und äußerst beengte Raumsituation zu verbessern. Die Verwaltung hält den Anbau zur langfristigen Stabilisierung des Angebotes in Bebenhausen für erforderlich. Im Haushaltsentwurf

2014 sind für diese Maßnahme 250.000 Euro eingestellt.

Im Einzelnen sind folgende bauliche Veränderungen geplant:

Der bestehende Kindergarten wird in südlicher Richtung an der Giebelseite erweitert. Neu eingebaut werden ein Schlafräum, ein Büro und kleinere Nebenräume. Die Küche und der Ess-Spielbereich werden zusammen mit den Nebenfunktionen wie Garderoben usw. neu organisiert. Von der Denkmalpflege liegt eine grundsätzliche Zustimmung vor, ein Baugesuch soll im Frühjahr 2014 eingereicht werden.

3.3.1. Gesamtbewertung

Der Vorschlag der Verwaltung ist in mehrerer Hinsicht die bestmögliche Lösung einer schwierigen Situation:

- Die wohnortnahen Betreuungsplätze für Kinder aus Bebenhausen bleiben erhalten.
- Die Ausdehnung der Öffnungszeiten und das Angebot ganztägiger Betreuung wird in Kooperation mit einer anderen Einrichtung bezogen auf die Verwaltungskosten günstig realisiert.
- Das neue, naturpädagogische Profil greift die Wünsche der Eltern auf und bereichert die konzeptionelle Vielfalt städtischer Einrichtungen.
- Das Vorgehen wird von der Elternschaft und der Bürgerschaft in Bebenhausen getragen.

4. Lösungsvarianten

4.1. Die organisatorische Veränderung findet nicht statt, das Personal wird nicht aufgestockt
In diesem Fall würde der Kindergarten in kürzester Zeit mangels Nachfrage zu schließen sein.

4.2. Der Anbau wird nicht durchgeführt
Die Verwaltung hält den Kindergarten mittelfristig nur für zukunftsfähig, wenn die Ausweitung der Öffnungszeiten und Altersgruppen eine Entsprechung in einer räumlichen Ausweitung findet. Das betrifft insbesondere die Kinder unter 3 Jahren, die eine Möglichkeit zum Ausruhen oder Schlafen benötigen, aber auch Bewegungsmöglichkeiten für alle Kinder.

5. Finanzielle Auswirkung

Das neue Konzept für das Kinderhaus Bebenhausen wird bereits seit September 2013 umgesetzt. Die Mehrausgaben werden aus dem Budget des Fachbereichs für Familie, Jugend, Sport und Soziales getragen. Im Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2014 sind lediglich die Stellenanteile für die Erhöhung der Vertretungsanteile(0,05 FK) enthalten. Die erforderlichen 0,40 Fachkraftstelle für den Gruppendienst und die Erhöhung der Leitungsfreistellung (+0,20 Fachkraftstelle) sind im Entwurf des Haushalts 2014 bisher weder in den Stellenplan aufgenommen noch etatisiert. Die Verwaltung wird die Stellenanteile in die Änderungsliste aufnehmen.

Saldiert ergeben sich durch den Vorschlag der Verwaltung Mehrausgaben von 26.300 Euro jährlich.

Für die bauliche Erweiterung der Kindergartens ist ein Haushaltsansatz von 250.000 € im Jahr 2014 im Haushaltsplan enthalten. Eine detaillierte Kostenberechnung liegt noch nicht

vor. Die Verwaltung geht davon aus, dass der Haushaltsansatz ausreicht. Die Beschlüsse werden im zuständigen Ausschuss beantragt.

6. **Anlage**

Konzept „Naturpädagogisches Kinderhaus Bebenhausen“